



ERBACHER®

FAT ATTACK • DRAG RACE TEAM

Super Twin Bike

Unsere Sponsoren



Die England Crew

„Lo“ Lorenz Stäuble
Cinzia Vivarelli
Dario d'Urso
„Krüse“ Werner Sohm

Das Saisonziel

Die Rennsaison will das Erbacher Super Twin Bike Team unter den ersten 3 der Meisterschaft beenden.

Um das zu erreichen, müssen die Zeiten konstant schnell sein und die Mechanik und Technik muss tadellos funktionieren. Eine grosse Herausforderung für das Team und den Fahrer aber wir alle denken: Machbar!

Race Report Main Event Santa Pod England

Ein Start nach Mass!

Vor einem Jahr war das Main Event in England für unser Bike Team der totale Frust. Nichts als Probleme und keine Qualifikation wie das halt im ersten Rennen als Rookie-Team passieren kann. Dieses Jahr war alles anders.

Der Regen am Samstag liess nur eine Qualifikationsrunde zu. Die neue Zündung produziert eindeutig mehr Leistung und das Setup wurde neu abgestimmt. Lo ging nach ca. 1000ft vom Gas und legte die Viertelmeile in 7.282 Sekunden mit 283 km/h zurück. Vorerst war dies Platz zwei in der Qualifikation. Aufgrund der Zwischenzeiten war aber klar, dass da noch viel mehr drin lag.

Am Sonntag spielte selbst das englische Wetter mit. Zwei Qualifikationsrunden standen auf dem Programm. Anders Karling mit seinem kompressorgeladenen Super Twin Bike war kaum zu schlagen, wenn alles normal lief. Lorenz Stäuble hatte aber das Ziel seine restlichen Konkurrenten in Schach zu halten. Im zweiten Qualifikationslauf setzte er sich mit der neuen persönlichen Bestzeit von 6.649 und 324 km/h an die Spitze des Super Twin Feldes. Die Topend Geschwindigkeit wurde während dem ganzen Wochenende nicht mehr überboten.

Im dritten Qualifikationslauf war dann zuviel Power auf der Hinterachse und der Hinterreifen drehte kurz nach dem Start durch. Lo musste vom Gas. Anders Karling schnappte sich mit einer der Zeit von 6.573 wieder den ersten Qualifikationsplatz.

Am Sonntag Abend sah die Qualifikationsrangliste wie folgt aus:

Position	Fahrer	Zeit	Geschwindigkeit in mph
1	Anders Karling	6.573	190.23
2	Lorenz Stäuble	6.649	201.67
3	Ronny Aasen	6.989	198.50
4	Günther Sohn	7.060	189.85
5	Joachim Riemer	7.193	195.60
6	Svein Gottenberg	7.264	191.46
7	Hans Olav Olstad	7.813	131.31

Elimination

Hans Olav Olstad und Lorenz Stäuble standen sich in der ersten Runde gegenüber. Von der Qualifikationszeit her, sollte der Ausgang klar sein. Am Montag hatte der Wind aufgefrischt und wehte quer zur Rennstrecke. Vor allem für die Motorradfahrer ist das sehr unangenehm. Das Vorderrad ist während einem guten Lauf mindestens bis zur Hälfte der Strecke in der Luft und der Fahrer kann nur durch sein Körpergewicht das Abdriften des Motorrads auf der Strecke

verhindern. Natürlich ohne dabei vom Motorrad zu fallen und bei 300 km/h.

Meisterschaft 2006

Pos.	Fahrer	Nat.	Punkte
1	Anders Karling	S	57
2	Ronny Aasen	N	45
3	Lorenz Stäuble	CH	36
4	Günther Sohn	D	34
5	Joachim Riemer	D	23
6	Svein Gottenberg	N	22
7	Hans Olav Olstad	N	21
8	Svein-Olaf Rolstad	N	10

Agrund der Streckenlage ist die linke Bahn bei diesen Windverhältnissen schwieriger zu fahren. Da Lo aber Nerven wie Drahtseile hat, war das für ihn kein Problem. Mit 6.976 gegen 7.166 gewann er das Rennen klar und war eine Runde weiter.

In der zweiten Runde traf Lorenz Stäuble auf den amtierenden Europameister Ronny Aasen aus Norwegen. Ronny war zwar schlechter qualifiziert hat aber seine erste Runde mit einer Zeit von 6.817 gewonnen. Jetzt war alles möglich.

Wieder musste Lo auf der schwierigeren linken Seite fahren. Beide verliessen die Startlinie mit identischen Reaktionszeiten. Bis zur 1/8 Meile war es ein Kopf an Kopf rennen. Der Wind drückte Lo immer heftiger Richtung Seitenmauer, bis er schliesslich kurz vom Gas musste um eine Berührung mit der Wand zu verhindern. Lo fuhr in 6.918 Sekunden über die Ziellinie. Ronny Aasen fuhr seine beste Zeit an diesem Wochenende und brauchte für die Viertelmeile nur 6.674 Sekunden und war eine Runde weiter. Das Bike Team hat während dem ganzen Wochenende eine Superleistung gezeigt und das Rennen auf dem 3. Platz beendet. Das eine oder andere technische Problem mit dem wir uns seit Monaten herumquälen konnte gelöst werden und die Ausgangslage für das Saisonziel ist gut.

Das nächste Rennen

30. Juni – 02. Juli 2006
Alastaro Finnland

Elimination Super Twin Top Fuel Bikes			
Elapsed time sec. and speed miles/h			
	Quarter Finals	Semi Finals	Final
1	Anders Karling 9.750 / 83.83		
8	Bye		
		Anders Karling 6.690 / 184.50	
		Günther Sohn 7.084 / 191.53	
4	Günther Sohn 7.035 / 183.65		
5	Joachim Riemer 7.149 / 192.29		
			Anders Karling 6.577 / 181.30
			Ronny Aasen 7.871 / 120.02
2	Lorenz Stäuble 6.976 / 188.42		
7	Hans Olav Olstad 7.166 / 171.87		
		Lorenz Stäuble 6.918 / 171.66	
		Ronny Aasen 6.674 / 200.80	
3	Ronny Aasen 6.817 / 197.37		
6	S. Gottenberg 10.140 / 109.73		

Ausblick FHRA Nationals Alastaro

Für das Rennen in Alastaro sind bis heute 12 Super Twin Bikes gemeldet. In der Qualifikation wird also um einen der 8 Startplätze für die Elimination gefahren. Alastaro war letztes Jahr für das Bike Team einer der ersten Höhepunkte der Saison. Hier fuhr Lorenz Stäuble das erste Mal unter 7 Sekunden und qualifizierte sich für die erste Elimination in seiner Karriere. Ende Juni geht das Super Twin Bike Team bereits als Mitfavorit an den Start. So schnell kann es im Drag Racing gehen. Wir sind gespannt mit welchen tollen Leistungen uns Lorenz Stäuble und sein Team dieses Mal überraschen werden.

Herzlichen Dank an all unsere Sponsoren, Gönner, Freunde, Familien, Fans für die fantastische Unterstützung im 2006 !